

UNTERRICHTSPLAN LEKTION 5

Lektion 5

Was ist das? – Das ist ein F.

1 Frau Paulig beim Augenarzt

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Plenum	<p>a</p> <p>Fragen Sie die TN, wo Frau Paulig ist. Ermuntern Sie die TN, es auf Deutsch zu versuchen. Da <i>Optiker international</i> ist, werden die TN sicher antworten können. Führen Sie ggf. auch <i>Augenarzt</i> ein. Die TN hören das Gespräch so oft wie nötig und kreuzen an. Anschließend Kontrolle im Plenum.</p> <p>Lösung: Das ist ein P.</p> <p>Erklären Sie den TN, dass Buchstaben immer mit <i>ein</i> und Zahlen mit <i>eine</i> benutzt werden: <i>Das ist ein P. Das ist eine Drei.</i></p>	CD 1.30	
Plenum, Partnerarbeit	<p>b</p> <p>Die TN sehen sich die verschwommenen Buchstaben und Zahlen an und markieren. Zeigen Sie auf den ersten Buchstaben und sagen Sie: <i>Ich glaube, das ist ein P.</i> Deuten Sie auf das Beispiel im Buch und warten Sie eine Reaktion der TN ab: <i>Ja, das glaube ich auch. / Nein, ich glaube, das ist ein F.</i> Stimmen Sie mit den TN ab, ob es sich um ein P oder ein F handelt.</p> <p>Die TN besprechen in Partnerarbeit die weiteren Beispiele nach dem Muster im Buch. Es geht dabei nicht um eine eindeutige Lösung!</p> <p>Extra: Die TN malen sich in Partnerarbeit Zahlen oder Buchstaben auf den Rücken oder die Hand und raten. So können Zahlen und Buchstaben wiederholt werden.</p>		

UNTERRICHTSPLAN LEKTION 5

2 Was ist das?

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT												
Einzelarbeit, Plenum	<p>a</p> <p>Die TN lesen den Comic und ergänzen die Tabelle. Anschließend Kontrolle im Plenum. Schreiben Sie dabei an der Tafel mit.</p> <div style="border: 1px solid gray; padding: 5px; width: fit-content; margin: 10px auto;"> <p>Artikel</p> <table style="border-collapse: collapse; width: 100%;"> <tr> <td style="padding: 2px 10px;">definit</td> <td style="padding: 2px 10px;">indefinit</td> <td style="padding: 2px 10px;">negativ</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px 10px;">der</td> <td style="padding: 2px 10px;">ein</td> <td style="padding: 2px 10px;">kein</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px 10px;">das</td> <td style="padding: 2px 10px;">ein</td> <td style="padding: 2px 10px;">kein</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px 10px;">die</td> <td style="padding: 2px 10px;">eine</td> <td style="padding: 2px 10px;">keine</td> </tr> </table> </div> <p>Weisen Sie auf die Endung der femininen Nomen hin.</p>	definit	indefinit	negativ	der	ein	kein	das	ein	kein	die	eine	keine		
definit	indefinit	negativ													
der	ein	kein													
das	ein	kein													
die	eine	keine													
Plenum, Partner- oder Grup- penarbeit	<p>b</p> <p>Besprechen Sie in sprachhomogenen Kursen die Bedeutung von <i>ein/eine</i> und <i>kein/keine</i> mit den TN in der gemeinsamen Sprache. In nicht sprachhomogenen Gruppen verdeutlichen Sie die Bedeutung anhand von Gegenständen im Kurs. Zeigen Sie z.B. das Kursbuch und sagen Sie kopfschüttelnd: <i>Das ist kein Wörterbuch</i>. Dann nickend: <i>Das ist ein Kursbuch</i>.</p> <p>Je zwei TN erhalten die Kopiervorlage. Zu zweit übersetzen sie den Comic in ihre Muttersprache. In nicht sprachhomogenen Kursen teilen Sie die TN, wenn möglich, in sprachhomogene Gruppen ein. Jede Gruppe erhält die Kopiervorlage.</p> <p>Besprechen Sie in sprachhomogenen Kursen die Ergebnisse im Plenum. In nicht sprachhomogenen Kursen kann dieser Schritt entfallen. Es kann aber interessant sein, einzelne Sprachen zum Vergleich kurz anzusprechen (Sprachen ohne Artikel oder Sprachen, die alle verstehen, wie ggf. Englisch).</p>	KV L5 2b													
Gruppen- arbeit	<p>c</p> <p>Teilen Sie die TN in zwei Gruppen. Ein TN aus Gruppe 1 zeichnet einen Gegenstand an die Tafel. Beide Gruppen raten. Die Gruppe, die den Gegenstand zuerst errät, erhält einen Punkt. Dann zeichnet ein TN aus Gruppe 2 usw. Um das Tempo zu erhöhen, können Sie Wortkärtchen mit Gegenständen, welche die TN bereits kennen, vorbereiten. Die TN ziehen nacheinander ein Kärtchen und zeichnen.</p>	ggf. Wort- kärtchen													

UNTERRICHTSPLAN LEKTION 5

3 Was gehört zusammen?

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT																														
Einzelarbeit, Plenum	<p>a</p> <p>Die TN lesen die Produktinformationen und markieren alle Wörter, die sie verstehen. Es kommen hier sehr viele Wörter vor, die den TN aus dem Englischen und/oder anderen europäischen Sprachen bekannt sein dürften (z.B. <i>elegant, Designer-Modell, Aktion ...</i>). Auf diese Weise wird ihnen deutlich, wie viel sie in einem deutschen Text schon verstehen bzw. erschließen können. Die TN lesen die Informationen dann noch einmal und ordnen sie den Brillen zu. Anschließend Kontrolle im Plenum.</p> <p>Ehe Sie die Lösung bekannt geben oder weitere Vokabeln erklären, können die TN Aufgabe b bearbeiten. Dadurch klären sich einige Vokabelfragen ganz von selbst.</p> <p>Lösung: (von links nach rechts) 2; 1; 3</p>																																
Einzelarbeit, Plenum, Partnerarbeit	<p>b</p> <p>Die TN lesen den Text noch einmal und ergänzen. Hier kann bei Bedarf auch ein Wörterbuch benutzt werden. Notieren Sie die Lösungen sowie Beispiele an der Tafel. Ergänzen Sie am Ende die Oberbegriffe <i>Materialien, Farben, Formen</i>.</p> <p>Lösung wie Tafelbild:</p> <div style="border: 1px solid gray; padding: 10px; margin: 10px 0;"> <table border="1"> <thead> <tr> <th><u>Materialien</u></th> <th><u>Farben</u></th> <th><u>Formen</u></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Holz</td> <td>rot</td> <td>eckig</td> </tr> <tr> <td>Metall</td> <td>grün</td> <td>rund</td> </tr> <tr> <td>Glas</td> <td>orange</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Papier</td> <td>schwarz</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Kunststoff/Plastik</td> <td>blau</td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td>gelb</td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td>weiß</td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td>braun</td> <td></td> </tr> <tr> <td><u>Die Brille ist aus Metall.</u></td> <td><u>Die Brille ist rot.</u></td> <td><u>Die Brille ist rund.</u></td> </tr> </tbody> </table> </div>	<u>Materialien</u>	<u>Farben</u>	<u>Formen</u>	Holz	rot	eckig	Metall	grün	rund	Glas	orange		Papier	schwarz		Kunststoff/Plastik	blau			gelb			weiß			braun		<u>Die Brille ist aus Metall.</u>	<u>Die Brille ist rot.</u>	<u>Die Brille ist rund.</u>	ggf. Wörterbuch	
<u>Materialien</u>	<u>Farben</u>	<u>Formen</u>																															
Holz	rot	eckig																															
Metall	grün	rund																															
Glas	orange																																
Papier	schwarz																																
Kunststoff/Plastik	blau																																
	gelb																																
	weiß																																
	braun																																
<u>Die Brille ist aus Metall.</u>	<u>Die Brille ist rot.</u>	<u>Die Brille ist rund.</u>																															

UNTERRICHTSPLAN LEKTION 5

	<p>Weisen Sie auf die Präposition <i>aus + Material</i> (ohne Artikel) hin.</p> <p>Bauen Sie eine Reihe mit Gegenständen aus dem Kursraum auf, z.B. einen Tisch, einen Stuhl, ein Buch usw. Die TN gehen zu zweit durch den Raum und beschreiben sich gegenseitig die Gegenstände in Farbe, Material und Form.</p>		
--	--	--	--

4 Eine Designerbrille für Frau Paulig

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Einzelarbeit	a Verteilen Sie die Kopiervorlage. Die TN zeichnen eine Brille in Frau Pauligs Gesicht.	KV L5 4a, Buntstifte	
Einzelarbeit, Plenum	b Die TN schreiben eine Produktinformation wie in Aufgabe 3a zu „ihrer“ Brille. Text und Foto sollten auf verschiedenen Blättern stehen. Sammeln Sie alle Fotos und Texte ein und hängen Sie die Fotos im Kursraum auf. Die Texte werden an die TN verteilt. Die TN ordnen die Texte den Brillen zu. Anschließend sollten die TN Gelegenheit erhalten, alle Texte zu lesen. Zusätzlich können die TN die Brillen der Brillenträger im Kurs mündlich beschreiben.	Buntstifte, Papier, Klebeband/ Pinnnadeln	

5 Gespräche üben: Produkte beschreiben.

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Einzelarbeit Plenum	a Die TN schlagen die Aktionsseite auf und machen eine Kurs-Auktion. Dafür ergänzen sie zunächst die Produktinformation. Klären Sie bei Bedarf die Begriffe <i>Zustand</i> , <i>Etikett</i> , <i>Marke</i> , <i>Beschreibung</i> , <i>Startpreis</i> anhand von Beispielen aus dem Kurs, z.B. Handys, Jacken u.Ä. <i>Lösung:</i> Material: Plastik; Farbe: rot; Form: eckig b Teilen Sie die Kopiervorlage aus. Die TN wählen im Kursraum einen Gegenstand aus und ergänzen die Angaben zu „ihrem“ Produkt auf der Kopiervorlage.	KV L5 5, ggf. (Spielzeug-) Hammer	

UNTERRICHTSPLAN LEKTION 5

	<p>c</p> <p>Die TN lesen das Beispiel und präsentieren ihr Produkt. Ermuntern Sie die TN, sich auf das Rollenspiel einzulassen, indem Sie selbst mitspielen, mit Gesten anbieten, sich freuen, sich ärgern usw. Oder bringen Sie einen Hammer für den Auktionator mit. Lassen Sie dem Spiel freien Lauf und greifen Sie möglichst nicht korrigierend ein.</p>		
--	---	--	--

6 Wie heißt das auf Deutsch?

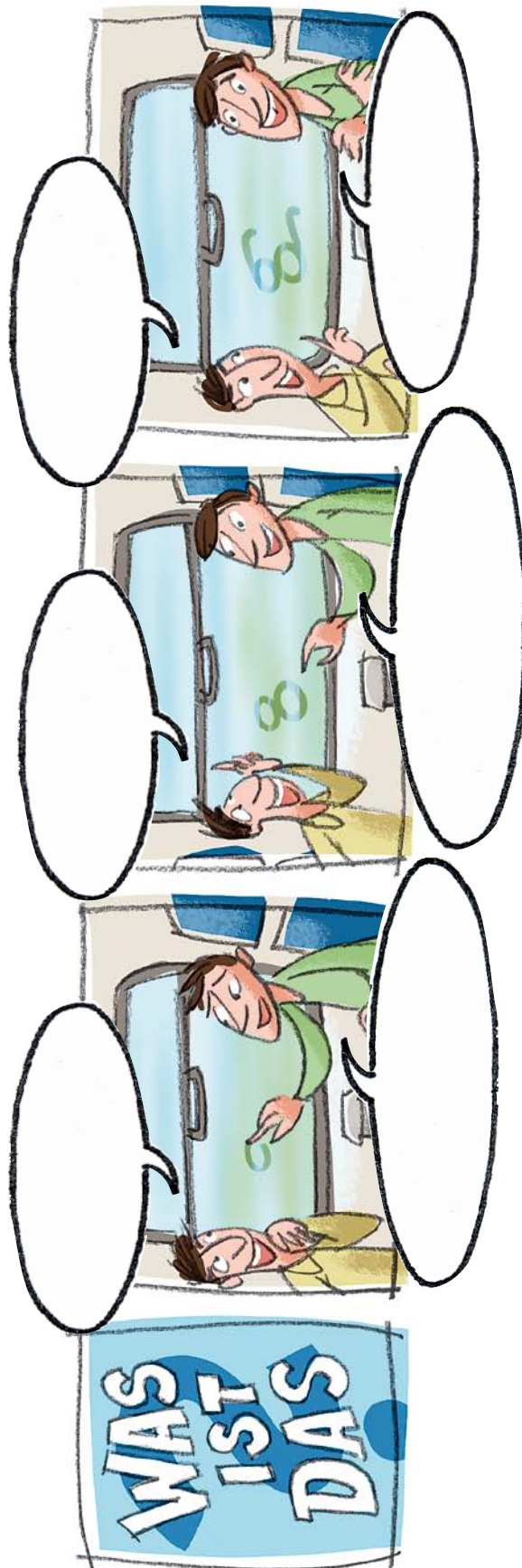
SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Plenum	<p>a</p> <p>Die TN hören die Gespräche und ordnen sie den Fotos zu. Anschließend Kontrolle im Plenum. Notieren Sie die Wörter mit dem definiten Artikel an der Tafel.</p> <p><i>Lösung:</i> (von links nach rechts) 2; 4; 5; 3</p>	CD 1.31–35	
Plenum, Einzelarbeit	<p>b</p> <p>Zeigen Sie die Aufgabe auf Folie/IWB. Besprechen Sie im Plenum die ersten beiden Beispiele, ohne dabei auf die Personalpronomen einzugehen. Dazu hören die TN die ersten zwei Gespräche noch einmal. Die TN hören die weiteren Gespräche noch einmal und lösen die Beispiele 3 bis 5 selbstständig. Anschließend Kontrolle im Plenum (Folie/IWB).</p> <p><i>Lösung:</i> 2 Das ist ein Schirm. Er ist grün. 3 Das ist eine Seife. Sie ist gelb. 4 Das ist ein Streichholz. Es ist rot. 5 Das ist eine Geldbörse. Sie ist blau.</p> <p>Erklären Sie die Personalpronomen anhand eines Tafelbildes.</p> <div style="border: 1px solid gray; padding: 10px; margin: 10px 0;"> <p>der Schirm -> Das ist <u>ein</u> Schirm. Er ist grün.</p> <p>das Streichholz -> Das ist <u>ein</u> Streichholz. Es ist rot.</p> <p>die Uhr -> Das ist <u>eine</u> Uhr. Sie ist braun.</p> </div>	Folie/IWB	
Einzelarbeit, Partnerarbeit, Plenum	<p>c</p> <p>Die TN hören, wenn nötig, das erste Gespräch noch einmal und ergänzen das Dialograster. Sie vergleichen ihr Ergebnis in Partnerarbeit, indem sie das Gespräch mit verteilten Rollen lesen. Anschließend Kontrolle im Plenum.</p>	ggf. CD 1.31	

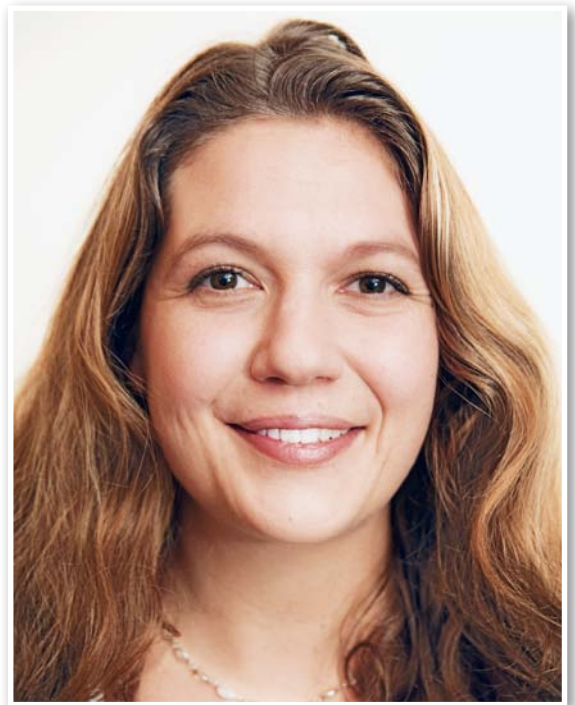
UNTERRICHTSPLAN LEKTION 5

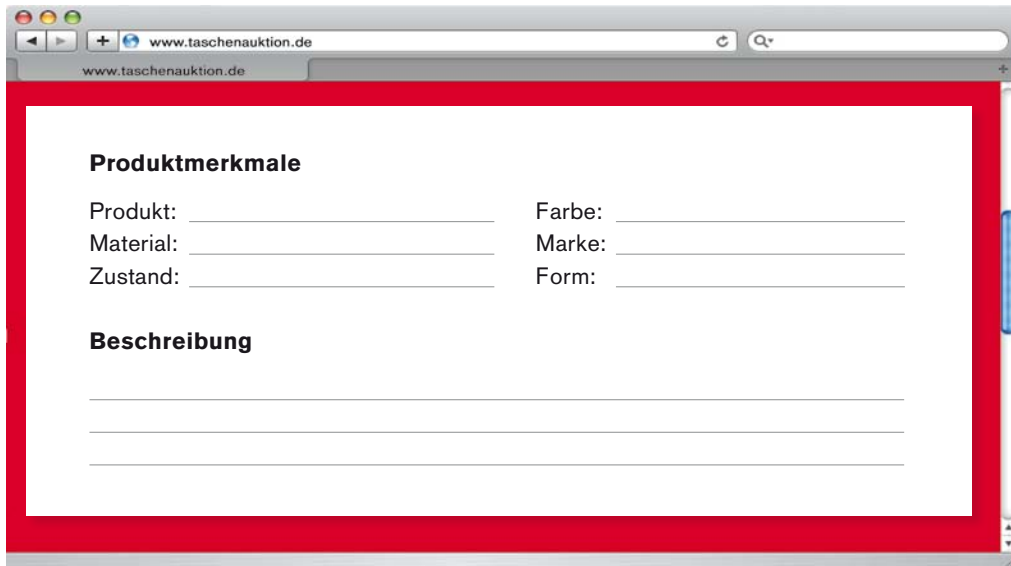
	<p>Lösung: 2 Das ist eine ... 3 Noch einmal, bitte. 4 Das ist eine Uhr. 5 Wie schreibt man ... 6 Kein Problem.</p> <p>Weisen Sie auf den Infokasten hin und erklären Sie die Bedeutung von <i>man</i>. Machen Sie die TN auf den Unterschied zwischen <i>man</i> und <i>Mann</i> aufmerksam.</p>		
Plenum, Partnerarbeit	<p>d</p> <p>Die TN schlagen die Aktionsseite auf. Zeigen Sie den TN einen Gegenstand, den diese noch nicht auf Deutsch kennen. Fragen Sie nach dem deutschen Wort. Signalisieren Sie den TN, dass sie in ihrem Wörterbuch nachschlagen sollen. Sagt ein TN die Lösung, bitten Sie ihn, auch den Artikel zu nennen. Anschließend schlagen die TN noch andere Wörter nach, z.B. <i>Stuhl</i>, <i>Sofa</i> und <i>Lampe</i>.</p> <p>Fragen Sie die TN, wie die Artikel in ihrem Wörterbuch gekennzeichnet sind, und halten Sie die „Lösungen“ an der Tafel fest. Weisen Sie auf die unterschiedlichen Kennzeichnungsmöglichkeiten der Artikel in Wörterbüchern hin.</p> <p>Die TN arbeiten zu zweit und stellen sich an einen Tisch. Sie TN holen Gegenstände aus ihren Taschen, die sie täglich mitnehmen, und legen sie auf ihren Tisch. Ein TN nimmt einen der Gegenstände in die Hand. Mithilfe des Wörterbuches spielen sie kleine Gespräche. Anschließend tauschen sie die Rollen. Nach einer Zeit wechseln die Paare die Tische und sprechen über die dort liegenden Gegenstände. Abschließend sammeln die TN die neuen Wörter, nach Artikeln sortiert, an der Tafel.</p>	Wörterbücher, Gegenstände aus den Taschen der TN	

7 Im Internet bestellen

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Einzelarbeit, Plenum	<p>a</p> <p>Fragen Sie die TN, was sie kürzlich im Internet bestellt haben und wie oft sie etwas im Internet bestellen. Die TN sehen sich die Produkte an und ergänzen die fehlenden Informationen. Anschließend Kontrolle im Plenum.</p> <p>Lösung: Bestellnummer: 08-245; Produktname: Wanduhr digital; Menge: 2</p>		
Einzelarbeit, Plenum	<p>b</p> <p>Die TN füllen einen eigenen Bestellschein aus. Besprechen Sie zur Kontrolle einige Beispiele im Plenum.</p>		





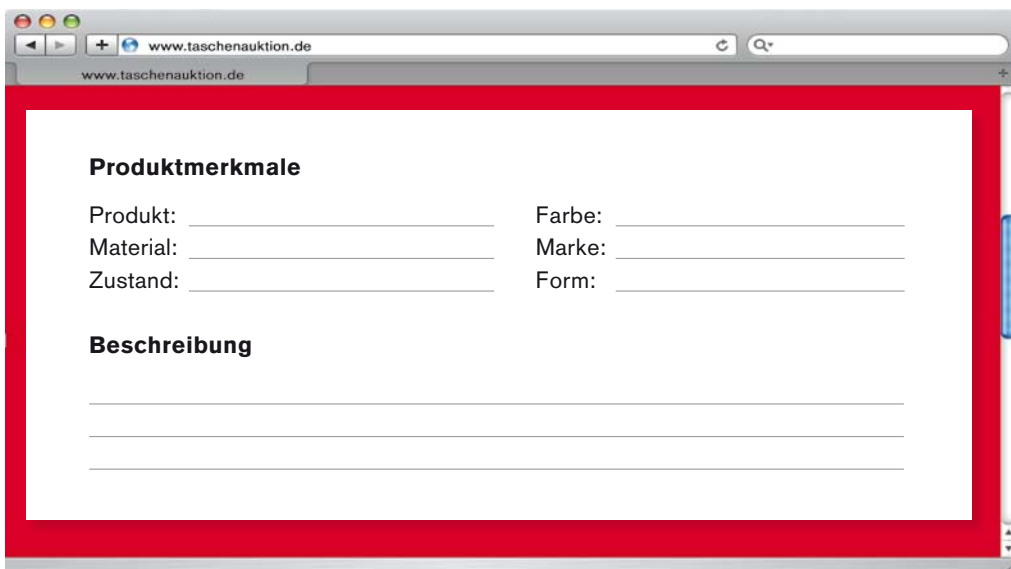


A screenshot of a web browser window with the address bar showing "www.taschenauktion.de". The main content area is enclosed in a thick red border and contains the following form fields:

Produktmerkmale

Produkt: _____	Farbe: _____
Material: _____	Marke: _____
Zustand: _____	Form: _____

Beschreibung



A duplicate of the screenshot above, showing the same web browser window with the product details form.